

DRACHEBÄRG ZYTIG

Zeitung der Gemeinde Beatenberg

Unregelmässige Arbeitszeiten in freier Natur

tt. Es braucht Flexibilität, Ausdauer und Knowhow damit die Ansprüche für die Wintersportgäste erfüllt werden können. Aber auch die Natur muss mithelfen, doch von dieser Seite wird uns oft ein Strich durch die Rechnung gemacht.



Im Wintersportgebiet Niederhorn sowie im Skigebiet Hohwald werden während der Wintersaison die Skipisten und Wanderwege bei Bedarf täglich präpariert. Die Loipen und ein Teil der Winterwanderwege werden von Beatenberg Tourismus bearbeitet. Da wir ein ökologisch „grünes Skigebiet“ sind, das bedeutet ohne künstliche Beschneidung, sind wir gezwungen, uns den äusseren Bedingungen anzupassen. Die Arbeit mit einem Pistenbully wird oft als Bubentraum angesehen. In Wirklichkeit ist es aber ein sehr anspruchsvoller Job. Die unregelmässigen Arbeitszeiten, wie am Abend nach dem Skibetrieb oder früh morgens, nach

oder während dem Schneefall, sowie an Sonn- und Feiertagen, sind ein Teil davon. Nebst den wunderschönen Sonnenauf- und untergängen, die man als Pistenbullyfahrer erleben darf, gibt es auch weniger angenehme Situationen. Wenn zum Beispiel während der Fahrt eine Raupen verloren geht oder das Getriebe nicht mehr funktioniert. In solchen Situationen werden meist mit aufwändigen Aktionen, im Schnee bei eisigen Temperaturen, die Reparaturen durchgeführt.

Damit die Ansprüche unserer Gäste erfüllt werden können, müssen mit den Fahrzeugen Trassees gebaut werden, sodass die Schlittenfahrten und Wanderungen zu einem unvergesslich schönen Erlebnis werden. In diesem Winter wurde diese Aufgabe besonders schwierig, da der meiste Schnee nur an einem Tag gefallen ist und zuvor nur wenig oder kein Schnee lag.

Eine Arbeitsstunde mit Fahrzeug und Fahrer kostet Beatenberg rund CHF 300.-, wenn man die vier Equipen (zwei Pistenbullys auf dem Niederhorn, der Pistenbully am Hohwald und das Loipenfahrzeug von Beatenberg



Tourismus) rechnet, sind das insgesamt CHF 1'200.- pro Stunde (Quelle: Seilbahnen Schweiz). Weitere interessante Zahlen sind bei Seilbahnen Schweiz wie folgt beschrieben: die Präparierung von 1 km Skipiste kostet zwischen CHF 50'000.- bis CHF 70'000.-, Winterwanderwege etwa CHF 20'000.- pro Saison. Bei starkem Schneefall benötigt Peter Krieg mit dem Fahrzeug vom Tourismus Verein rund acht Stunden für eine Runde. Die Fahrt führt durchs Rischerental auf die Bodenalp und zurück in die Holzflüh, Richtung Hab-

kern und Alpiglen, mit einer Zusatzschleife auf dem Amisbühl und über Chüematte bis Oberburgfeld und zurück. Oft hat man das Gefühl die Loipe oder der Winterwanderweg wurde noch gar nicht präpariert, doch in sechs bis acht Stunden kann es wieder eine tolle Menge schneien.

An dieser Stelle ein Dankeschön auch an die Landeigentümer, welche dazu beitragen, unseren Gästen und der Bevölkerung schöne Wintersporterlebnisse zu ermöglichen.

INHALT

Ressortverteilung Gemeinderat	2
Tageskarte Gemeinde	3
Gäste über die Bibliothek	4
Theater „Der listige Schuster“	4
Winter 1954	5
Brot für alle	6
Gratulationen	7
Längster Schneeschuhtrail	8
Bäuert Waldegg	10

GEMEINDE

Mehrzweckgebäude Wydi

Der Angestellte Mehrzweckgebäude Wydi zu 40 %, Wolfgang Heyer, verlässt den Betrieb nach knapp zwei Jahren per 31. Januar 2014. Als Nachfolgerin konnte Doris Schmocker aus Beatenberg zu 30 % gefunden werden. Sie kennt den Betrieb bestens, da sie bis im 2003 bereits über 12 Jahre im Betrieb tätig war. Frau Schmocker ist im Besitz des Rettungsschwimmkurses Brevet Plus Pool SLRG. Die übrigen 10 % übernimmt der Angestellte Daniel Weiss. Diese Erhöhung entspricht seinem Wunsch nach Mehrbeschäftigung. Der Gemeinderat dankt Herr Heyer für seine Arbeit und heisst Frau Schmocker im Team des Mehrzweckgebäudes Wydi herzlich willkommen.

Geschäftsleitung

Der Gemeinderat hat nach Art. 36 Abs. 2 OgV und aufgrund der Gemeindereorganisation per 1. Januar 2014 die Gemeindeschreiberin Sonja Fuss als Geschäftsleiterin, und den Finanzverwalter Urs Schweizer als Stellvertreter der Geschäftsleiterin gewählt.

Ressortverteilung aufgrund der Gemeindereorganisation per 1. Januar 2014

Der Gemeinderat hat gemäss Art. 23 Organisationsverordnung die Ressorts neu zugewiesen. Zudem wurde die entsprechende Stellvertretung geregelt.

Restliche Amtsdauer vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014

Präsidiales: Christian Grossniklaus; Tourismus/Wirtschaft: Christian Grossniklaus; Soziales: Susanna Gafner; Sicherheit: Christina Rähmi; Kultur: Andres

Sieber; Bildung: Andres Sieber; Finanzen: Arnold Schmocker; Liegenschaften: Andres Sieber; Planung und Baurecht: Christian Grossniklaus; Tiefbau: Johann Gimmel; Ver- und Entsorgung: Daniel Grossniklaus

Neufassung der Richtlinien zur Planungszone „Zweitwohnungen“

Der Gemeinderat Beatenberg hat die Neufassung der Richtlinien zur Behandlung von Baugesuchen während der Gültigkeitsdauer der Planungszone „Zweitwohnungen“ genehmigt. Sie traten per 1. Januar 2014 in Kraft und ersetzen die bisherigen Richtlinien vom 14. Januar 2013. Die Richtlinien können auf der Gemeindeschreiberei eingesehen werden oder bezogen werden. Zusätzlich sind die Richtlinien auf der Website www.beatenberg.ch (aktuell) aufgeschaltet.

Ein Rechtsmittel (Beschwerde) gibt es dazu nicht. Dagegen kann erst gegen die Erteilung oder Verweigerung einer Baubewilligung aufgrund der Richtlinien konkret Baubeschwerde geführt werden. Im Weiteren wurde ein Merkblatt erstellt. Dieses soll aufzeigen, was aufgrund der Richtlinien zur Planungszone „Zweitwohnungen“ möglich ist. Massgebend für die Qualifizierung als Erst- oder Zweitwohnung ist der Stichtag 11. März 2012. Das Merkblatt kann auf der Gemeindeschreiberei bezogen werden oder auf der Website heruntergeladen werden.

Neufassung Verordnungen

Der Gemeinderat Beatenberg hat die Neufassung Organisationsverordnung, Personalverordnung

und Feuerwehrverordnung genehmigt. Sie traten per 1. Januar 2014 in Kraft. Zusätzlich wurde die Neufassung Kurtaxenverordnung mit Inkraftsetzung per 1. Juli 2014 genehmigt. Es wird auf die amtliche Publikation im Anzeiger Interlaken verwiesen.

Die Verordnungen können auf der Gemeindeschreiberei eingesehen werden oder gegen eine Gebühr bezogen werden. Zusätzlich sind die Verordnungen auf der Website www.beatenberg.ch aufgeschaltet.

Ortsplanungsrevision Beatenberg mit Waldfeststellung gemäss Art. 10 Abs. 2 WaG

Das Amt für Gemeinden und Raumordnung des Kantons Bern hat die durch die Gemeindeversammlung am 7. Juni 2013 beschlossene Ortsplanungsrevision Beatenberg - bestehend aus Zonenplänen, Baureglement und Waldfeststellung in Anwendung von Art. 61 Baugesetz vom 9. Juni 1985 mit Datum vom 10. Dezember 2013 genehmigt.

Die Ortsplanungsrevision Beatenberg tritt vorbehaltlich allfälliger Beschwerden am 13. Januar 2014 in Kraft.

Es wird auf die amtliche Publikation im Anzeiger Interlaken verwiesen. Die Unterlagen stehen bei der Gemeindeverwaltung, Hälteli 393, 3803 Beatenberg, beim Regierungsstatthalteramt Interlaken-Oberhasli, Schloss, 3800 Interlaken, und beim Amt für Gemeinden und Raumordnung, Nydegasse 11/13, 3011 Bern, jedermann zur Einsichtnahme offen.

Legislatur- und Jahresziele; Stand 2014

Der Gemeinderat hat die Legislatur- und Jahresziele 2011 – 2014 mit Stand 2014 festgelegt. Die vollständige Fassung können Sie auf der Gemeindeschreiberei gratis beziehen oder auf der Homepage www.beatenberg.ch herunterladen.

Wahlen

Der Gemeinderat hat aufgrund der Gemeindereorganisation die Mitglieder der Tiefbaukommission und Kommission für Ver- und Entsorgung für die restliche

Amtsdauer vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014 gewählt. Es wird auf die amtliche Publikation im Anzeiger Interlaken verwiesen.

Arbeitsplatzbewertung Gemeindeverwaltung

Im letzten Jahr wurde aufgrund der Gemeindereorganisation per 1. Januar 2014 eine Arbeitsplatzbewertung Gemeindeverwaltung inklusive Schulsekretariat durch das Bernische Gemeindekader (BGK) durchgeführt. Der Bericht, der ein Planungsinstrument ist, liegt nun vor. Zurzeit ist die Verwaltung mit 380 Stellenprozenten dotiert. Die Bewertung geht aber von 508 Stellenprozenten aus. Damit die Verwaltung ordentlich funktioniert hat der Gemeinderat beschlossen, die fehlenden 128 Prozente zu besetzen. Innerhalb der Verwaltung werden Stellenprozente verschoben und Funktionen gewechselt. Zudem steht die Pensionierung des Bauverwalters bevor. Somit werden folgende Stellen per 1. Juni 2014 ausgeschrieben:

100 % BauverwalterIn
100 % Verwaltungsangestellter der Gemeindeschreiberei
50 % Verwaltungsangestellter der Bauverwaltung
Die Stellenausschreibungen können unter www.beatenberg.ch (Gemeinde) heruntergeladen werden.

Schulverwaltung

Aufgrund der Arbeitsplatzbewertung Gemeindeverwaltung, worin auch das Schulsekretariat mit 15 Stellenprozente enthalten ist, wurde Schulleiterin Verena Moser zu je 5 % als Schulverwalterin und Schulsekretärin, und Schulleiter Walter Flükiger zu 5 % als Schulsekretär per 1. Januar 2014 angestellt.

Anschluss Lentiweg an Kantonsstrasse mit Instandsetzung Sundgrabenbrücke

Gegen den Kostenanteil von 50 % der Grundeigentümer an der Umlegung des Lentiweges mit Anschluss an die Kantonsstrasse in Sundlauenen wurde Beschwerde beim Regierungsstatthalter von Interlaken-Oberhasli eingereicht. Der Bruttokredit im Betrag von

RESTAURANT BUFFET BEATENBERG
direkt neben der TBN-Bahnstation

Abendspezialitäten:
Heisser Stein und Pizza
auf Vorbestellung

Familie
Marianne und Peter Feuz-Hefti
mit Sven und Nina
Sahli 66C, 3803 Beatenberg

Telefon 033 841 01 68
Fax 033 841 01 76
Mittwoch Ruhetag



*Schöne grosse
Sonnenterasse*

GEMEINDE

Fr. 274'000.- und Grundeigentümerbeitragsatz wurde an der Gemeindeversammlung vom 5. April 2013 beschlossen. Mit Entscheidung des Regierungsrates vom 30. Dezember 2013 wird die Beschwerde abgewiesen und der Kreditbeschluss mit Kostenanteil der Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer von 50 % bestätigt. Der Entscheid könnte nun an das Verwaltungsgericht weitergezogen werden.

Werkgruppe

Infolge Pensionierung eines Werkhof-Mitarbeiters wird der Bereich Werkgruppe neu organisiert. Deshalb wird die Stelle als Leiter/in Werkgruppe per 1. Juni 2014 zu 100 % ausgeschrieben. Der bisherige Leiter Werkgruppe zu 40 %, Hans Rudolf Jaun, wechselt seine Funktion und ist neu zu 40 % als Wegmeister angestellt. H.R. Jaun ist zudem weiterhin als Brunnenmeister zu 60 % angestellt.

Der Gemeinderat

Erneuerung der Strassenlampen

In den kommenden drei Jahren werden rund 110 alte Quecksilberleuchten durch moderne LED-Leuchten ersetzt. An der Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2011 wurde dafür ein Kredit

SAISONTIPP

Tageskarte Gemeinde

Im Jahr 2013 wurde die Tageskarte Gemeinde zu gut 68 Prozent ausgelastet. Dies ist leider 6 Prozent weniger als im Vorjahr. Bei einem weiteren Rückgang muss das Angebot überprüft werden. Auch im Jahr 2014 können zwei Karten pro Tag auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden: Für Fr. 45.- können Sie einen ganzen Tag lang auf dem Netz des öffentlichen Verkehrs (Bahn, Bus, Postauto, Tram) reisen. Die Tageskarte ist ideal für eintägige, längere Reisen. Sie brauchen nur diese eine Karte für alle öffentlichen Verkehrsmittel. Reservationen können Sie per Telefon (033 841 81 21), per Internet www.beatenberg.ch oder direkt am Schalter vornehmen. Das Interesse ist besonders an den Wochenenden gross, reservieren Sie Ihre Karte rechtzeitig. Viel Vergnügen und gute Reise!

Gemeindeschreiberei

von Fr. 200'000.- genehmigt. Im 2014 werden in einer ersten Etappe die Strassenlampen an der Hauptstrasse, Bereich Teufi bis Schmockenkehr, ersetzt. Nach Abschluss der Arbeiten können die jährlichen Stromkosten für die Strassenbeleuchtung um rund einen Drittel gesenkt werden.

Bauverwaltung

Wasserversorgung Beatenberg

INFORMATION ZUM TRINKWASSER 2013

Seit dem 1. Januar 2004 sind alle Wasserversorgungen in der Schweiz verpflichtet, mindestens einmal im Jahr über die Qualität des abgegebenen Trinkwassers im Verteilnetz zu informieren. (Lebensmittelverordnung vom 1. Mai 2003)

Versorgte Einwohnerinnen ca. 1200 (ohne Tourismus)

Trinkwasserproduktion ca. 438 m³ / Tag

Hygienische Anforderung Die mikrobiologischen und chemischen Trinkwasserproben im Jahr 2013 lagen, soweit untersucht, innerhalb der gesetzlichen Vorschriften.

Chemische Beurteilung (am 05.11.2013)

Härtegrad: ca. 11.8 °f, Calcium: 45.5 mg/l, Chlorid: < 1mg/l, Nitrat: 1mg/l, Sulfat: 3 mg/l, Magnesium 1.2 mg/l, Trübung 0.20 TE/F

Herkunft des Wassers 94.38 % eigenes Quellwasser
5.62 % Fremdbezug IBI (Industrielle Betriebe Interlaken)

Behandlung des Wassers

Das Beatenberger Quellwasser wird durch Sandfiltration, Aktivkohle und einer UV Anlage im Reservoir Waldegg zentral aufbereitet und entkeimt und so ins Trinkwassernetz eingespiesen. Durch diese schonende Aufbereitung ist das Trinkwasser geschmacklich neutral, bietet jedoch keinen Netzschutz bei unvorhersehbaren Störfällen, Stromausfällen, Leitungsbrüchen usw. Bei solchen unvorhersehbaren Vorfällen wird das Leitungssystem umgehend einer Netzdesinfektion unterzogen. Das Leitungswasser kann deshalb während den darauffolgenden Tagen einen leichten Desinfektionsgeschmack aufweisen. Diese Massnahme ist vorsorglich und eine zusätzliche Garantie für bakteriologisch einwandfreies Trinkwasser.

Beatenberg, 30. Dezember 2013

Hans Rudolf Jaun, Brunnenmeister WV Beatenberg

DIE NEUE
GENERATION
DUSCH-WC.

Erhältlich bei Ihrem
Sanitär-Fachbetrieb:



Schmocker

Sanitär- Heizungs- Solaranlagen
Beatenberg
schmocker-sanitaer.ch

079 622 50 00
Bad-Umbauten • Reparatur-Service • Heizkessel-Sanierungen



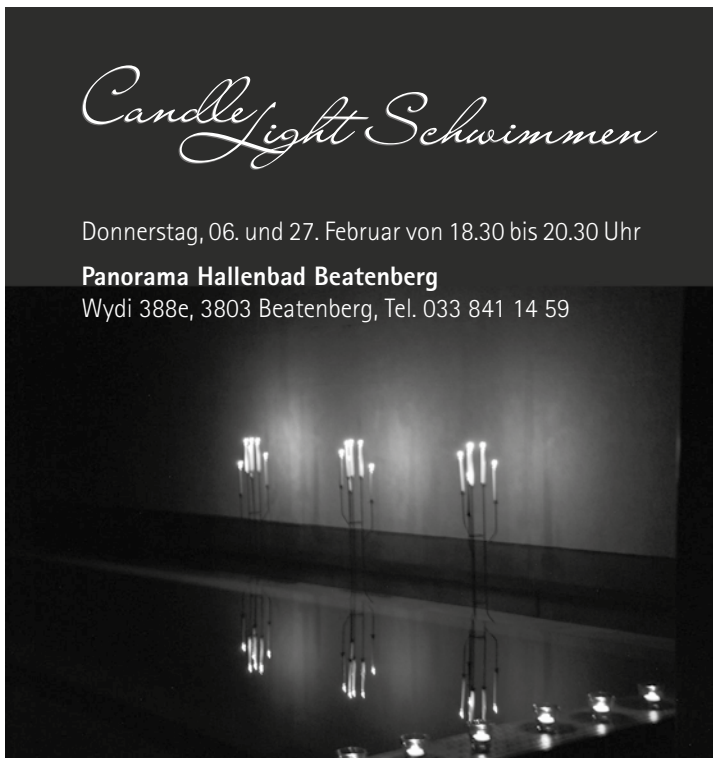
LAPREVA
www.lapreva.com

CandleLight Schwimmen

Donnerstag, 06. und 27. Februar von 18.30 bis 20.30 Uhr

Panorama Hallenbad Beatenberg

Wydi 388e, 3803 Beatenberg, Tel. 033 841 14 59





Qualität liegt
uns am

REXHEPI

Maler- und Gipsergeschäft

Luli Rexhepi
Hälteli 381 D
3803 Beatenberg

076 445 20 20
www.mg-l.net
info@mg-l.net

Maler- und Gipserarbeiten
Innen und Aussen
Planung und Gestaltung
Kreative Maltechniken

Kreative Spachteltechniken
Denkmalpflege
Spezielle Beschichtungen
Spezielle Verputztechniken



Jahresbericht 2013

Die Statistik zeigt, dass per Ende 2013 in unserer Bibliothek Mediothek insgesamt 6'437 Medien vorhanden waren (+ 9.5% gegenüber 2012). Davon sind gut 46% belletristische Bücher (Romane, Geschichten Erzählungen), 27% Sachbücher, 5% Comics, rund 10% Videos und DVDs, 12% CDs und Kassetten. Laufend wird das Sortiment mit neuen Medien angereichert. Das verlangt vom Bibliotheksteam, sich ständig über Neuerscheinungen zu informieren und abzuwägen, welche Bücher und Filme die BibliotheksbesucherInnen interessieren könnten.

Dass das Team den Geschmack des Publikums trifft, zeigen die erfreulichen Zahlen der Ausleihe: Insgesamt sind im letzten Jahr 5'741 Medien ausgeliehen worden. Das ist gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme von fast 10%! Das bedeutet auch, dass pro Öffnungstag rund 40 Medien ausgeliehen werden. Viele zufriedene Besucherinnen und Besucher kommen immer wieder in die Bibliothek und schätzen das breite und aktuelle Angebot.

Besuchen auch Sie unsere Bibliothek beim Parkplatz Waldegg, wählen Sie aus unserem vielfältigen Angebot, was Ihnen gefällt: Schmökern Sie in Büchern, genießen Sie einen gemütlichen Videoabend oder lesen Sie Ihren Kindern aus einem der schönen Bilderbücher vor. Denn:

„Bücher lesen, heisst wandern gehen in ferne Welten, aus den Stuben über die Sterne.“ Jean Paul

Wir danken allen Kundinnen und Kunden für das Interesse und die rege Benützung der Bibliothek, dem Team für die engagierte Arbeit, und allen, die die Bibliothek in irgendeiner Weise unterstützen.

Stiftungsrat Bibliothek Mediothek

Beatenberg-Ferien ohne Bibliothek – das wäre ein echter Qualitätsverlust!

Gute Bücher, Comics und Filme von der Bibliothek gehören für uns zur Erholung, wie Sonne und frische Luft.

Seit Jahren nutzen wir gerne das reichhaltige, aktuelle Angebot der Bibliothek Beatenberg, für uns mit Gästekarte kostenlos. Nach einem persönlichen Schwatz mit dem freundlichen Personal, schleppen wir dann kiloweise Ferienliteratur und spannende Filme nach Hause.

Unvergesslich bleiben mir die langen Abende, in denen ich die Biographien von Evelyne Binsack und Steve Jobs oder „Eisenvogel“, von Yangzom Brauen nicht aus den Händen legen konnte. Viele gute Werkideen habe ich aus den zahlreichen Bastelbüchern gewonnen und viele Anregungen für den Naturkundeunterricht aus den Naturbüchern und Zeitschriften bekommen. In den Bilderbüchern schmökere ich immer noch gerne – etwas wehmütig, weil die Kinder dem Bilderbuchalter entwachsen sind. Jahrelang mussten wir immer die gleichen witzigen Bilderbücher nochmals ausleihen.

Theater 3./4. Klasse

Der listige Schuster

von Annemarie Krapp

Der Schuster wird von Räubern bedrängt, den «Goldesel», den «schlaun Hund» und die «Zauberflöte» an sie abzutreten. Die Räuber merken nicht, dass sie vom Schuster auf den Arm genommen werden. Na ja, wie es so in Geschichten geht, wird es wohl auch diesmal ein Happyend geben.

Wir freuen uns sehr, wenn sich viele Zuschauerinnen und Zuschauer am **Freitag, 14. Februar 2014 um 20.00 Uhr im Kongress-Saal** einfinden.

Schülerinnen und Schüler und Lehrerinnen der 3./4. Klasse

Die Schule Beatenberg

Eintritt in den Kindergarten im Schuljahr 2014/15

Auf das Schuljahr 2014/15 werden alle Kinder in Beatenberg, die zwischen dem 01.05.2008 und dem 30.06.2010 geboren sind, kindergartenpflichtig. Der Kindergarten ist obligatorisch für alle.

Grundsätzlich besucht jedes Kind das Vollpensum. Die Eltern sind berechtigt, ihr Kind während des ersten Kindergartenjahres, den Kindergarten mit reduziertem Pensum besuchen zu lassen.

Eltern können ihr Kind auch ein Jahr später in das erste Kindergartenjahr eintreten lassen, anschliessend besucht es zwei Jahre den Kindergarten. Das Recht auf 11 Jahre Volksschule wird nicht eingeschränkt.

Reduktionen oder späterer Kindergartenentrtritt sind der Schulleitung bis zum Zeitpunkt des Anmeldetermins, 10. Februar 2014, schriftlich zu melden.

Kinder, die den Kindergarten im Schuljahr 13/14 bereits besuchen, müssen nicht neu angemeldet werden.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen die Schulleitung und die Kindergartenlehrkraft gerne zur Verfügung.

Schulleitung Kindergarten:

Walter Flückiger, Ramsern 637,

3803 Beatenberg, 033 841 17 55

Klassenlehrerin Kindergarten:

Christina Rähmi, Kirchenmatte

189, 3803 Beatenberg,

033 841 10 19

Gaumenschmaus.
Made by **Dorint**

Blüemlisalp
Beatenberg-Interlaken

Lassen Sie sich bei herrlicher Aussicht auf Eiger, Mönch & Jungfrau kulinarisch von uns verwöhnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dorint • Blüemlisalp • Beatenberg/Interlaken
Tischreservationen unter: 033 / 841 41 11
E-Mail: info.beatenberg@dorint.com
www.dorint.com

Sie werden wiederkommen.

Bel-Air
Bäckerei · Konditorei

Tea-Room

Einkaufen und geniessen im Dorfzentrum
Familie Schmocker • Beatenberg
Dorf-Lade 033 841 12 25
Bel-Air 033 841 11 25 www.bel-air.ch

Dorf-Lade
Lebensmittel · Käse

VEREINE/DIVERSES

Vor 60 Jahren: Winter, die schneereich, hart und auch gefährlich waren

Schneepflügen mit Holzspitzpflug mit zwei Doppelgespannen unterhalb Rosszaun

hpg. **Ernst Jaun**, der ehemalige Dorfkorrespondent des „Oberländischen Volksblattes“, schickt uns dazu einige Zeilen. Gerne drucken wir sie in der DZ ab, gerade weil der bisherige Winterverlauf ein ganz anderes Bild zeigt.

„Anfangs der 50-er Jahre gab es viel Schnee. Beatenberg ist kaum lawinengefährdet, doch am 10. Januar 2014 waren es genau 60 Jahre her, als im Rischerli, Bäuerli Spirenwald, eine Schneelawine unterhalb Burgfeld, die so genannte „Staldenlouene“, niederging. Es war eine StaUBLawine. Eine Scheune in der „Waldmatte“ wurde samt Vieh weggerissen und in Richtung Hauptstrasse im „Sagigraben“ verschoben. Drei Jungrinder wurden tödlich ver-

schüttet, drei Kühe konnten nur unter sehr schwierigen Umständen lebend geborgen werden. Es war ein grosses Glück, dass „Mättli-Hansi“, Hans Grossniklaus vom „Mättli“, dem die Tiere gehörten, noch nicht im Stall am Füttern war. Am Tag darauf, am 11. Januar 1954, es schneite damals tagelang, mussten die Feuerwehr und Freiwillige aufgeboden werden, um die Strasse von der Waldegg bis ins Dorf freizuschneiden. Bis zu dreissig Mann waren im Einsatz. Auch die beschädigte Hauptwasserleitung musste überbrückt werden.“

Aus noch früheren Zeiten stammen die beiden alten Fotos, die uns Kurt Schmocker zur Illustration des Themas überliess.



Ein herzliches Dankeschön!

Wir danken allen, die während der Fest- und Feiertage unermüdlich und jederzeit für unsere Gäste im Einsatz waren. Es sind dies besonders die Leute im Aussendienst: die Schneeräumungsequipe der Gemeinde, das Personal an Skiliften und Bahnen. Wenn Schnee fällt, sind viele Leute im Dauereinsatz, damit wir sicher unterwegs sein und den Winter geniessen können.

Vereine bieten unseren Gästen immer wieder ein attraktives kulturelles Programm. Die Altjahrskonzerte der Musikgesellschaft in der Kirche sind sehr beliebt. Der gemischte Chor hat sich spontan entschieden, das Konzert, bereichert durch Bilder von Fritz Bieri, nochmals aufzuführen.

„Die Welt lebt von Menschen, die mehr tun als nur ihre Pflicht!“

Danke allen für euren grossen Einsatz!

Stockwerkeigentümergeinschaft „Bergsonne/Sunnebode“
3803 Beatenberg

HAUSWART

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine geeignete Person für die Hauswartung (Nebenamt) für das Haus Hälteli 400 C, „Sunnebode“ (Raiffeisen/Dimmler/Rieder/Rufer) in 3803 Beatenberg.

Arbeiten: Diverse Reinigungsarbeiten (Treppenhaus / Korridore / Fenster), Zusätzliche Arbeiten (Rasen mähen, diverse Arbeiten im Garten) Periodische Reinigung der Autoeinstellhalle und der Rampe im Sommer

Wir bieten: Angemessener Stundenlohn, Selbständige Arbeitseinteilung Interessentinnen bzw. Interessenten melden sich bitte bei der Verwaltung:
Jörg Beer, Hadlaubstrasse 53a,
8006 Zürich
beerj@bluewin.ch
+41 79 411 76 26

Naturverbundene Frau, CH, NR, alleinstehend **sucht**

1 – 2 ½-Zimmer-Wohnung

lin Dauermiete, unmöbliert, gern mit Aussicht auf Alpen oder See
Telefon 033 251 43 16

8. Sünnelirennen

(wegen Schneemangel verschoben)

Neues Datum: Samstag, 1. März 2014

Hohwald Beatenberg

Start: 12.30h

Kategorien: Jg. 05+06, Jg. 07 und jünger und **neu Fun** Jg. 06-98 (2 Läufe, Zeitunterschied entscheidet)

Startgeld: CHF 10.- (Fun CHF 13.-) inkl. gratis Hot-Dog

Anmeldung: Name, Wohnort, Jahrgang und Kategorie an brigitte.grossniklaus@bluewin.ch

Anmeldeschluss 27. Februar 2014, **keine Nachmeldungen**

am Nachmittag Après-Ski-Party bei der Alphütte Hohwald

www.skiclub-beatenberg.ch



Brigitte Grossniklaus

Samstag 8. Februar ab 19.30 Uhr **Metzgete**

Mit Schwyzerörgeli-Quartett Räbloch

Äs hätzlich's Willkomme Brigitte & Markus Jaun mit Team

Reservationen/Telefon 033 841 11 64

Öffnungszeiten:

Mi – So 8.00 – 23.30 Uhr

Mo 8.00 – 19.00 Uhr

Di Ruhetag

Gasthaus Riedboden

wirtschaft u guet



Herzlich Willkommen
Sämi **Restaurant** Erika
Chilche Pintli
Steaks Salate
Fondue Rösti Desserts

Tel. 033 841 00 30
www.chilchepintli.ch



**Lebensmittel
Bühlmann**

Dora Bühlmann
3803 Waldegg/Beatenberg
033 841 11 13

- Milchprodukte - Früchte
- Lebensmittel - Belieferung von Lagern
- Fleisch und Käse aus eigener Landwirtschaft
- Auch sonntags von 08.00 - 10.00 Uhr offen

«Die Saat von heute ist das Brot von morgen» Aktion Brot für alle 2014



Brot für alle (BfA) ist die Entwicklungsorganisation der evangelischen Kirchen der Schweiz. In den Ländern des Südens unterstützt BfA Projekte, die nachhaltig Hilfe zur Selbsthilfe leisten. In den Ländern des Nordens ist BfA die führende Stimme für ethisches Wirtschaften und das Recht auf Nahrung. Die jährliche Kampagne zur Fastenzeit führt BfA zusammen mit Fastenopfer, dem Hilfswerk der Katholikinnen und Katholiken in der Schweiz durch.

Der Fastenkalender von Brot für alle und Fastenopfer nimmt die Leserinnen und Leser mit auf eine Reise um die Welt und zu sich selber. Denn die Art und Weise, wie wir leben und konsumieren, beeinflusst die Lebenswelten der Generationen nach uns. Nicht nur eine, sondern vier Erden wären nötig, wenn sich der westliche Lebensstil auf die ganze Erde ausbreiten würde. Ein ungebremstes Fortschreiten unserer Konsumgewohnheiten bedeutet, dass eine nachwachsende Generation um ihre Lebensgrundlagen wie Land, Wasser und Luft betrogen wird. Das friedliche Miteinander in einem von Gott gegebenen Welt-Haushalt ist damit bedroht. Brot für alle, Fastenopfer und Partner sein stellen deshalb die Gerechtigkeit zwischen den Generationen ins

Zentrum der diesjährigen Kampagne und fordern zum Handeln auf.

Im Fastenkalender wird am Beispiel der Jeans gezeigt, wie bedenklich in der Textilproduktion mit den Ressourcen Mensch und Umwelt umgegangen wird. Die Jeans-Herstellung ist in vielen Fällen verbunden mit massivem Wasserverbrauch, vergifteten Böden und prekären Arbeitsbedingungen.

Der Fastenkalender der Aktion Brot für alle, der in den nächsten Wochen in alle Haushaltungen in Beatenberg verschickt wird, möchte uns durch die Fastenzeit vom 5. März bis am 20. April begleiten. Hintergrundinformationen, meditative Texte und konkrete Handlungsvorschläge ermutigen uns, unseren persönlichen Lebensstil und unser Konsumverhalten zu überdenken. Der Kalender zeigt auch konkrete *Möglichkeiten auf, wie wir* als Konsumentinnen und Konsumenten überlegter einkaufen und verantwortungsvoll mit unseren Mitmenschen und unserer Umwelt umgehen können.

Wir hoffen, dass Sie im Fastenkalender den einen oder anderen Impuls finden, der Sie anspricht und Sie motiviert, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen.

Offenes Singen mit Gesängen aus Taizé am 7. und am 28. Februar um 19.00 Uhr in der reformierten Kirche

Das offene Singen mit Gesängen aus Taizé im letzten Februar war eine bereichernde Erfahrung und fand viel Anklang. Daher möchten wir uns auch in diesem Jahr zweimal zu einem offenen Singen mit Gesängen aus Taizé treffen. Taizé ist eine ökumenische Lebensgemeinschaft von Brüdern im Burgund, die ganz zentral das gesungene und gesprochene Gebet und die Stille pflegt. Bekannt sind die eingängigen vierstimmigen Gesänge mit meditativem Charakter, die durch Wiederholung an Kraft gewinnen und oft auch im Alltag noch nachklingen. Schon lange begeistern die Gesänge aus Taizé Menschen weit über die Grenzen Frankreichs hinaus. Einige davon finden wir auch in unserem Kirchengesangbuch. Im Vorfeld zum Weltgebetstag treffen wir uns am Freitag, 7. und 28. Februar um 19 Uhr in der reformierten Kirche zu einem offenen Singen mit Taizé-Gesängen unter der musikalischen Leitung von Michael Malzkorn. Dazu suchen wir Frauen und Männer, die gerne singen.

Am 7. März werden wir uns zum Weltgebetstag treffen und die Feier mit einigen Taizé-Liedern umrahmen.

Zu den beiden Abenden mit offenem Singen und zum Weltgebetstag laden wir herzlich ein. Eingeladen sind zu diesen Anlässen selbstverständlich auch alle, die einfach zuhören möchten oder die nicht an jedem der drei Anlässe dabei sein können.

Achtung neuer Ort und neues Datum!

Frauentreff

Donnerstag 20. Februar 2014

14 Uhr im Pavillon!

Ruth Neyerlin zeigt uns Dias von Venedig! Jede Frau, egal welches Alter, ist herzlich eingeladen!



Kirchensonntag am 2. Februar

„Ganz normal anders?“

Der Titel des Kirchensonntags 2014 regt zum Denken an. Was ist normal und was nicht? Der Kirchensonntag möchte das Zusammenleben von Menschen mit und ohne Behinderung fördern. Menschen mit einer Behinderung sollen uneingeschränkt am Leben der Kirchgemeinden teilnehmen können, so lautet das Ziel.

Traditionsgemäss wird der Gottesdienst am Kirchensonntag von Laien vorbereitet und gestaltet. Als Gastredner wird Werner Saameli mitwirken. Herr Dr. Saameli war von 1982 bis 2002 Chefarzt Psychiatrie im Regionalspital Thun. Der Kirchgemeinderat lädt herzlich zum Kirchensonntag ein und freut sich auf eine rege Teilnahme.

Voranzeige Weltgebetstag

Am Freitag, 7. März um 19.00 Uhr feiern wir in den Weltgebetstag in der reformierten Kirche. Die Liturgie 2014 stammt aus Ägypten und trägt den Titel „Ströme in der Wüste“. Detailliertere Informationen folgen auf den Kirchenseiten im März.

Kontakte

Reformiertes Pfarramt Beatenberg

Pfarrer Lukas Stettler
Bei der Kirche 197
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 12 23
Webseite: www.kirchebeatenberg.ch

Kirchgemeinderatspräsident

Rudolf Schatzmann
Standboden 353C, Postfach 173
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 22 77

Veranstaltungskalender der reformierten Kirchgemeinde Februar 2014

Gottesdienst in der Kirche

02. Februar, 10.00 Uhr, Gottesdienst zum Kirchensonntag, Leitung: Team aus dem Kirchgemeinderat, Gastreferent Dr. Werner Saameli, Orgeldienst: Erika Cotti; anschliessend an den Gottesdienst Kirchenkaffee im Kirchenstübli

09. Februar, 17.00 Uhr, Abend-Gottesdienst mit Amtseinssetzung der neugewählten Kirchgemeinderätinnen, Mitwirkung des Gemischten Chors Beatenberg, Pfarrer Lukas Stettler; Orgeldienst: Michael Malzkorn; anschliessend an den Gottesdienst Kirchenkaffee im Kirchenstübli

16. Februar, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Claude Hämmerly, Orgeldienst: Michael Malzkorn

23. Februar, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Ueli Häring, Orgeldienst: Michael Malzkorn

Offenes Singen in der Kirche

7. Februar, 19.00 Uhr, Leitung: Christine Aellig und Michael Malzkorn

28. Februar, 19.00 Uhr, Leitung: Christine Aellig und Michael Malzkorn

Gottesdienst im Altersheim

06. Februar, 09.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Lukas Stettler und Michael Malzkorn am Klavier.

Sonntagsschule

09. und 23. Februar, 10.00 Uhr im Schulhaus Waldegg, Leitung: Julia Lehmann

Gemeindeessen

Mittwoch, 26. Februar, 11.45 Uhr im Altersheim. Warum nicht ab und zu in geselliger Runde statt alleine zu Hause essen? Wir treffen uns einmal pro Monat zu einem gemeinsamen Mittagessen im Altersheim Beatenberg, welches uns



für Fr. 15.- ein Menu inklusive Getränke, und Kaffee offeriert. Eine Anmeldung ist jeweils bis am Mittag des Vortags über die Telefonnummer 033 841 88 00 erforderlich.

Senioren-Nachmittag

Mittwoch, 12. Februar, 14.00 bis 17.00 Uhr im Kongress-Saal. Die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse unter der Leitung von Christine Oberli führen uns ihr Theaterstück „Der listige Schuster“ vor. Für den anschliessenden kulinarischen Teil sorgen Frauen aus dem Frauenverein.

Konfunterricht

Montag, 3. und 10. Februar, 18.00 bis 19.15 Uhr im Pavillon.

KUW 8. Klasse

Donnerstag, 13. und 27. Februar, 16.30 bis 18.15 Uhr im Pavillon.

Amtseinssetzung der neuen Kirchgemeinderätinnen

Anlässlich des Abendgottesdienstes vom Sonntag, 9. Februar um 17.00 Uhr werden die neuen Kirchgemeinderätinnen Nelly Seiler, Denise Suter und Kathrin Thomann in ihr Amt eingesetzt. Der Gottesdienst wird gestaltet vom Gemischten Chor Beatenberg. Anschliessend an den Gottesdienst sind alle zum Kirchenkaffee eingeladen.

Sofern Ihre Gratulation (70, 75, 80, 85 Jahre und älter) nicht publiziert werden soll und Sie keine Datensperre in der Einwohnerkontrolle eingetragen haben, bitten wir Sie, dies der Gemeindeschreiberei zwei Monate vor dem Ereignis, Tel. 033 841 81 21, mitzuteilen. Vielen Dank!

Gemeindeschreiberei

Gratulationen

Wir gratulieren allen herzlich, die im Februar ihren Geburtstag feiern dürfen. Wir wünschen Gesundheit und Wohlergehen im neuen Lebensjahr.

4. Februar

Hummel Charles-Alois
Kühlauen 116
90 Jahre

5. Februar

Jost Rudolf
Hälteli 394B
87 Jahre

7. Februar

Thalmann Ernst
Mauren 813D
90 Jahre

10. Februar

Hofmeister-Stadler Alice
Staatsstrasse 985A, Sundlauen
95 Jahre

22. Februar

Wenger-Schmid Ida
Altersheim, Stockbrunnen 91
99 Jahre

28. Februar

Rufer Alois
Hälteli 400C
87 Jahre

*Ich wünsche, dass dein Glück
sich jeden Tag erneue,
dass eine gute Tat dich jede
Stund erfreue,
und wenn nicht eine Tat, so
doch ein gutes Wort,
das selbst unsterblich wirkt zu
guten Taten fort.
Und wenn kein Wort, doch ein
Gedanke schön und wahr,
der dir die Seele und rings die
Schöpfung mache klar.
Nichts anders kann erfreuen
den Menschen zu erheben,
wie viele Zeugnisse von
eignem höherm Leben.
Und was das Glück von Lohn
ihm zu von aussen spült,
erfreut ihn nur, wenn er sich
dessen würdig fühlt*

Friedrich Rückert 1788-1866

BEATENBERG TOURISMUS

Gästeehrungen

Im Januar konnten wieder langjährige Feriengäste für ihre Treue zum Ferienort Beatenberg geehrt werden.

Beatenberg Tourismus dankt folgenden Gästen:

-Rasch, Beate aus Basel für 40 Jahre

-Rasch, Hansgeorg & Hildegard aus Rheinach DE für 40 Jahre

-Rasch, Reinhard & Franziska aus Köln DE für 40 Jahre

-Suttkus, Frank & Bianca aus Heiligkreuzsteinach DE für 5 Jahre

-Ochnser-Brandl, Emil & Gisela aus Seefeld DE für 24 Jahre

Wir freuen uns schon heute, die geschätzten Gäste bald wieder in Beatenberg begrüßen zu dürfen.

Auf Wiedersehen...



Nach einer lehrreichen, interessanten und spannenden Zeit geht für mich, Michelle Gerber, ein wichtiges

Kapitel bei Beatenberg Tourismus zu Ende. Ich danke allen recht herzlich für die stets gute Unterstützung und die gute Zusammenarbeit. Besonders danke ich meinem Team, welches mich immer unterstützt hat, dem Vorstand und allen Stammgästen, Ferienwohnungsvermietern, Hoteliers und allen anderen Leistungsträgern. Mein beruflicher Weg geht weiter in Grindelwald bei GriwaTreuhand. Ich freue mich sehr auf diese neue Herausforderung. Nun wünsche ich Ihnen alles

Unterwegs auf dem längsten signalisierten Schneeschuhtrail im Kanton Bern



Drei Schneeschuhtrails werden angeboten, verschiedene Schwierigkeitsstufen in blau und rot sowie die deutlich unterschiedlichen Landschaften. Ein Angebot für alle, geführt oder selbständig, unterwegs in freier Natur.

Im Wintersportgebiet Beatenberg/Niederhorn werden insgesamt drei verschiedene Schneeschuhtrails angeboten. Die Trails unterscheiden sich in der Schwierigkeitsstufe, blau für leicht und rot für mittel. Der Schneeschuhtrail im Rischerental wird als leichter Trail bezeichnet. Die Route in Beatenberg/Waldegge startet bei der Talstation am Skilift Hohwald. Durch den verschneiten Wichelmooswald in Richtung Rischeren findet die erste Angewöhnung an das noch unbekannte Material statt. Im Rischerental wird der

Rischerligraben (Sundgraben) überquert und nun in unpräpariertem Gelände weiter marschiert. Anschliessend führt der Trail stetig entlang des Südhangs in Richtung Bödeli. Auf diesem Teil der Route geniesst man eine schöne Aussicht auf die Berner Alpen. Schon ist man in der Hälfte des Trails angelangt. In leichtem Aufstieg, durch lichten Wald und über offene Partien, führt der Trail wieder zurück über den Sundgraben zum Ausgangspunkt Hohwald.

Die beiden anderen Schneeschuhtrails sind als mittelschwer eingestuft. Das heisst, dass man ohne Führer über etwas Erfahrung im Schneeschuhwandern verfügen sollte. Die beiden Trails starten bei der Mittelstation der Niederhornbahn und führen durchs Flösch in Richtung Unterburgfeld. Parallel zur Waldgrenze geht

es anschliessend zur Chüematte hinüber. Bei schönem Wetter ist an Wochenenden hier das Chüematte Beizli offen. Von dort bestehen zwei Möglichkeiten. Je nach Kondition kann entschieden werden, ob der Weg über den Hohwald in die Waldegge führt oder mit einem Aufstieg über Oberberg nach Seefeld weiter geht. Bei der ersten Variante handelt es sich um einen Trail von zehn Kilometern, der in Waldegge/Beatenberg endet. Bei der zweiten Variante begehen Sie den längsten signalisierten Schneeschuhtrail des Kantons Bern. Es ist eine konditionell sehr anspruchsvolle Route, die über Seefeld via Grünenbergpass nach Habkern führt. Der Aufstieg über Oberberg, dem Südhang des Gemmenalphorns auf den Ausläufer des Guggisgrat, ist anstrengend, wird aber mit einem atemberaubenden Panoramablick belohnt. Nach einem kurzen Abstieg erreicht man das Gebiet Seefeld, welches sich bis hinüber zum Grünenbergpass erstreckt. Weit ab von jeglicher Zivilisation kommt man sich in dieser einzigartigen und unberührten Winterlandschaft wie in einer anderen Welt vor. Ab dem Grünenbergpass taucht man anschliessend in den verschneiten Tannenwald ein. Entlang dem Alpweg steigt man südwärts hinunter nach Habkern ab.

Gute und hoffe auf ein baldiges Wiedersehen.

Michelle Gerber

Neue Mitarbeiterin bei Beatenberg Tourismus – Daniela Seiler-Josi

Ich bin auf dem Beatenberg – in der Waldegge – aufgewachsen

und habe meine kaufmännische Lehre im Tourist-Center abgeschlossen. Seither arbeitete ich bei der Air-Glaciers, im Ballenberg und zuletzt während knapp neun Jahren auf der Geschäftsstelle des Schweizer Alpen-Club in Bern. Dazwischen war ich auch immer wieder gerne auf

Reisen. Da wir im Januar 2013 stolze Eltern geworden sind, war ich im vergangenen Jahr voll und ganz mit unserer Tochter beschäftigt. Nach 13 Jahren bin ich jetzt wieder zurück im Tourist-Center. Die Teilzeitstelle bei Beatenberg Tourismus sorgt bei mir für Abwechslung und eine



Beatus

**Am Samstag 1. Februar
schenken wir Ihnen
doppelte ProBons auf Ihrem
Einkauf!!!**

Es freuen sich auf Ihren Einkauf
Ihr Beatus Lebensmittel Team

Bezahlen Sie Ihren Einkauf bequem, bargeldlos mit Kartel

Lebensmittel

BAUARBEITEN

U. GROSS NIKLAUS

3803 Beatenberg

Tel. 033 841 21 07
Fax 033 841 21 07



neue Herausforderung und ich freue mich sehr darauf. Am Beatenberg schätze ich, dass man zwischen der Geschäftigkeit von Thun und Interlaken und dem Trubel der Jungfrau Region einen ruhigen und sonnigen Ort findet, der trotzdem alles bietet, was ein Sommer- und Wintersportlerherz begehrt. Dazu noch mit einer Aussicht, die kaum zu toppen ist...

Daniela Seiler-Josi



Im Namen von Beatenberg Tourismus danken wir Michelle Gerber für ihren grossen und unermüdlichen Einsatz im Tourist-Center. Mit ihrer freundlichen und zuverlässigen Art, wird sie auch in ihrem neuen Arbeitsumfeld viele positive Begegnungen erleben dürfen. Wir wünschen Michelle in Grindelwald viel Erfolg und in Zukunft nur das Beste!

Unsere neue Mitarbeiterin Daniela Seiler Josi, heissen wir herzlich willkommen in unserm Team im Tourist-Center. Wir wünschen Daniela viele gefreute Begegnungen und Freude bei den verschiedensten Arbeiten, die sie erwartet.

Logiernächtezahlen Beatenberg 2013

Die Beatenberg Hotels verzeichneten von Januar bis Dezember 2013 ein Minus von 3.81%. Der Hauptgrund ist die vorübergehende Umnutzung des Budgethotels (Altersheim), so dass in diesem Betrieb keine Logiernächte generiert werden konnten.

Bei der Parahotellerie sieht es jedoch besser aus. Die neusten Zahlen von Januar bis Dezember 2013 zeigen einen Aufwärtstrend. Die Ferienwohnungen auf dem Beatenberg verzeichnen ein Plus von 7.8% gegenüber dem letzten Jahr.

Bei den Gästen aus dem Inland generierten wir zwar keine Zunahme, jedoch verbringen wieder vermehrt Gäste aus unseren Nachbarländern ihre Ferien in der Schweiz.

Schlittelpausch mit Sennenznach - 8. Februar



Mit der Niederhornbahn geht es ab 18.00 Uhr aufs Niederhorn (Fahrzeiten gemäss Fahrplan Niederhornbahn). Nach der rasanten Schlittenfahrt wird Ihnen im Vorsass Stall zum Aufwärmen ein Glühwein oder ein Punch serviert.

Anschliessend können Sie sich nach Herzenslust am feinen Senne-Buffer bedienen. Suppe, Salat, Älplermaccaroni, Sennen-Hörnli, Rösti, Raclette und feine Desserts. Dazu geniessen Sie die musikalische Unterhaltung des Schwyzerörgeltrio Rotmoos. Um etwa 21.00 Uhr läuten die Beatenberger Trychler durch den Stall.

Geniessen Sie diesen Abend im Stall bei typischen schweizerischen Spezialitäten und tollen Überraschungen.

Letzte Talfahrt 23.10 Uhr ab Bärgrestaurant Vorsass.

Dieses Angebot ist mit dem Spezialticket Sternen Schlitteln plus erhältlich für CHF 54.00 pro Person ab Beatenberg. inkl. Bahnfahrt, Schlittenmiete, Glühwein und Nachtessen.

Reservation: Bärgrestaurant Vorsass, Helen und Erich Frei,
Tel. 033 841 00 28

Veranstaltungen Februar

So 02. Kirchensonntag, 10.00 Uhr Reformierte Kirche Beatenberg

Do 06. Candle Light Schwimmen, 18.30 Uhr im Hallenbad Beatenberg

Sa 08. Metzgete mit musikalischer Unterhaltung, 19.30 Uhr Gasthaus Riedboden

Sa 08. Schlittelpausch mit Sennenznacht, 18.30 Uhr Bärgrestaurant Vorsass

Fr 14. Theater „Der listige Schuster“, 20.00 Uhr Kongress-Saal

Sa 15. Racletteabend des Tambourenvereins Sigriswil-Beatenberg, ab 18.00 Uhr Kongress-Saal

Sa 15. Guggemusig Mägi-Chlöpper, 15.00-17.00 Uhr Alphütte Hohwald

Do 27. Candle Light Schwimmen, 18.30 Uhr im Hallenbad Beatenberg

Do 27. Gwerbler Treff, 19.30 Uhr Hotel Restaurant Regina

Sa 01. Sünnelirennen
Start 12.30 Uhr Hohwald

Veranstaltungen in der Region

Sa 01. Winterzauber – Konzert und Festwirtschaft, 18.00 Uhr Kirchgemeindehaus Matten

Di 04. Kuhschnitzen in Hofstetten, 18.00-19.30 Uhr Holzbildhauerei Atelier Hofstetten bei Brienz

Sa 08. Touch the mountains concert – Philip Fankhauser, 20.00 Uhr Casino Kursaal Interlaken

Sa 08. Märlistunde für Kinder bis 6 Jahren, 09.15-10.00 Uhr Bodeli Bibliothek

So 16. Rivella Family Contest, Startnummernausgabe: 08.30-10.00 Uhr / Start: 11.00 Uhr, Restaurant Axalp Stübli

Do 27. Stephan Siegrist Vortrag „KASHMIR – PATAGONIEN – KIRGISIEN“, 19.30 Uhr Kirchgemeindehaus Interlaken

Wöchentliches Angebot

Täglich auf Anfrage

Lama Winterwandern Infos und Anmeldung: Elsi Schmocker, Tel. 079 566 01 04

Gleitschirmfliegen/Paragliding
Infos und Anmeldung: Beatenberg Tourismus Tel. 033 841 18 18

Stall-Visite jeweils Sonntag-Donnerstag 04.45-06.30 Uhr/17.00-18.15 Uhr. Infos und Anmeldung: Ueli & Erika Schmocker-Fuhrer, Tel. 033 841 17 17

Schlittenfahrt mit Huskies Infos und Anmeldung: Beatenberg Tourismus Tel. 033 841 18 18

Feuer, Schnee und heisse Ohren
Infos und Anmeldung: Naturdrogerie Metzger Tel. 033 841 12 30

Eine Stunde staunen im Schulhauswäldli Infos und Anmeldung: Naturdrogerie Metzger Tel. 033 841 12 30

Jeden Montag

Jassen 19.30 Uhr in einem Beatenberger Restaurant. Infos Tel. 033 841 12 57

Jeden Dienstag

Fonduepauisch im Führrüttli, Abendliche Schneeschuhwanderung ins Führrüttli mit Fondue-Essen, Infos und Anmeldung: Beatenberg Tourismus Tel. 033 841 18 18

Jeden Mittwoch

Spielnachmittag für Kinder im Panorama Hallenbad

Jeden Donnerstag

Warmwassertag bei 32°C von 13.00-20.30 Uhr im Panorama Hallenbad

Jeden Freitag

Warmwassertag bei 30°C von 13.00-20.30 Uhr im Panorama Hallenbad

Beachten Sie auch das Gästeprogramm in der Broschüre Winter-Info 2013/14.

Beatenberg Tourismus

Tel. 033 841 18 18, www.beatenberg.ch, info@beatenberg.ch, Infotelefon 033 841 18 41

Öffnungszeiten Februar

Montag-Freitag	08.00-12.00 13.30-17.30
Samstag 1.2.2014	10.00-12.00
Sonntag 2.2.2014	geschlossen
Samstag	10.00-12.00 15.00-17.00
Sonntag	15.00-17.00

Die Bäuert Waldegg

hpg. Wenn man am Abend sehr lange Sonne hat, die Niesenkette sehr gut sieht, über einen Skilift und einen Gleitschirmstartplatz verfügt und im Leerlauf ins Stedtl fahren kann, dann wohnt man in der Waldegg.

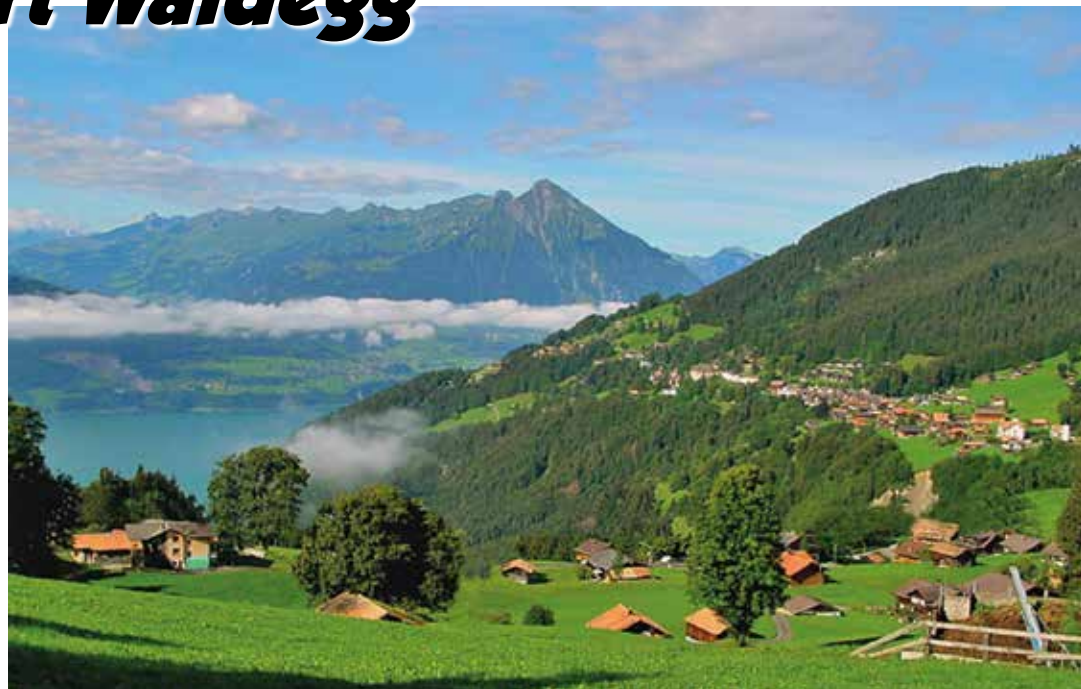
Das Folgende basiert weitgehend auf einem Gespräch mit Christian Gimmel, dem amtierenden Bäuertpräsidenten. Historisches stammt aus dem „Beatenbergbuch“ von Pfarrer Gottfried Buchmüller, das vor genau 100 Jahren erstmals herauskam.

Eine der ältesten Urkunden aus der so genannten Bäurtekiste Waldegg erzählt von 1409: Es ging um eine Streitsache zwischen den „Berglüt uff Waldegg und Rufenen“ und jenen vom Spirenwald, genauer, um die Weid- und Allmendrechte ob den Holzflühen. Die Differenz wurde durch den Probst des Klosters Interlaken beigelegt.

Grenzen

Sie wurden zwischen den Bäurten Spirenwald und Rufenen/Waldegg am 8.3.1535 so festgelegt, dass östlich des Sundgrabens das Gebiet der Bäuert Waldegg liege.

In einem Dokument von 1394 nannten sich die Bewohner „die Gmeind der Bärstetten Rufenen und Waldegg“. Bemerkenswerterweise spricht und schreibt man bis in 19. Jahrhundert von „Rufenen oder innere Bäuert.“



Wenn wir die Marchen in ihrem groben Verlauf beschreiben, so bildet der Sundbach die Westgrenze. Im Norden stösst die Bäuert an Gemmenalp, im Osten und Süden an die „Holzflüeh“ und die Nachbargemeinde Unterseen. Die Weiler „Holen“, „Ruchenbühl“ und „Wildrigen“ gehören nicht mehr zur Waldegg, aber gleich oberhalb das „Chapf“ genannte Flurgebiet ist südwestlichster Teil der Bäuert.

Zur Frage nach Burgernutzen und „Gmiiwärrch“ erklärt mir Christian Gimmel, dass nach dem neuen Bäuertreglement seit 2013 zwar noch zum gemeinsamen Arbeiten eingeladen wird, dass man auch entlohnt, wer daran teilnimmt, dass aber

niemand „wärrchen“ muss. Der Burgernutzen, welcher zurzeit um die 100 Franken jährlich beträgt, wird von Jahr zu Jahr neu festgelegt und an die Netto- Erträge angepasst. Gegenwärtig zählt Waldegg 87 Bürgerinnen und Bürger. Um die 60 ziehen den Nutzen. Auf meine Frage nach den konkreten Aufgaben der Bäuert nennt „Chrigel“ den Unterhalt der Ställe und Weideunterstände wie zum Beispiel im „Moos“, der eben erneuert worden ist, oder am „Mittelhaag“. Woher kommen die finanziellen Mittel? Sie stammen aus Pachtzinsen für Gebäude, aus Baurechtsentschädigungen für die Skiliftanlage und das Restaurant am „Hohwald“, für die Gewerbezone „Federal“. Neu gibt es auch noch eine solche für den neu eingezonten Gleitschirm-Startplatz „Waldegg“. Nicht vergessen dürfen wir die Erträge aus dem Holz und die Abgaben der Sömmerungsbetriebe. Meine Frage nach der bevölkerungsmässigen Entwicklung der Waldegg-Burgerschaft lässt auf der Stirne meines Gesprächspartners einige Runzeln entstehen: „Seit dem Jahre 2000 zählen wir gerade noch 4 neue Mitglieder (Geburten) der Bäuert. Die Entwicklung ist also klar rückläufig“. Hier darf man auch gleich die Namen der Wal-

degg-Geschlechter einfließen lassen: Es sind dies die Gafner als zahlreichstes Geschlecht, dann die Gimmel, Bhend, Aemmer und von Allmen. Die Waldegg verzeichnete in den vergangenen Jahren recht viele Neubauten. Das hängt sicher mit den Baulandreserven und der attraktiven, sonnigen Lage zusammen. Von Bedeutung ist sicher auch die gute Erreichbarkeit vom „Bödeli“ her.

In der nächsten Nummer wollen wir noch zwei geschichtlich interessante „Stories“ anfügen – wie das heute auf sogenannten „Neudeutsch“ eben heisst.

IMPRESSUM

Drachebärg Zytig

Herausgeber: Gemeinde Beatenberg und Beatenberg Tourismus

Auflage: 1600 Exemplare erscheint monatlich

Redaktionsteam:

Hans-Peter Grossniklaus, Verena Moser, Sonja Fuss, Thomas Tschopp, Lukas und Christine Stettler-Aellig, Daniel Zobrist

Redaktionsschluss: 15. des Vormonats

Redaktionsadresse:

Redaktion Drachebärg Zytig, Gemeindeverwaltung, 3803 Beatenberg 033 841 81 21 oder verena.moser@quicknet.ch,

Druck, Gestaltung und Inserate:

artworking Daniel Zobrist, 033 841 00 78

Abo-Preise:

Schweiz Fr. 48.-, Europa Fr. 78.-/65 Euro.



Davos Klosters
Jungfrau Region
Lenzerheide
Sörenberg
Alpes Vaudoises
4 Vallées

MEMBER
PLUS

Exklusiv für Raiffeisen-Mitglieder:
Tageskarten zum halben Preis

Profitieren auch Sie von Tageskarten zum halben Preis in unseren Partner-Skigebieten: weisen Sie einfach Ihre Raiffeisen Maestro-Karte und Ihre Gutscheine an der Tageskasse vor. Sind Sie noch nicht Mitglied oder haben Sie noch keine Gutscheine erhalten? Dann kommen Sie in die Raiffeisenbank oder informieren Sie sich auf www.raiffeisen.ch/winterr

Raiffeisenbank Ringgenberg

RAIFFEISEN